

1 Datum: Montag, den 02.05.2016
2 Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S8
3 Beginn: 18:15 Uhr
4 Ende: 20:15 Uhr
5 Protokollantin: Maren Irle
6
7

8 **Protokoll der 8. Sitzung des**
9 **58. Studierendenparlaments**
10
11

12 Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:
13

- 14 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 15 2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 16 3. Feststellung der Tagesordnung
- 17 4. Berichte aus den Ausschüssen
- 18 5. Berichte aus dem AstA
- 19 6. Weitere Berichte
- 20 7. Besprechung von Protokollen
- 21 8. Umbesetzung von Ausschüssen
- 22 9. Antrag Münster MUN e.V.
- 23 10. Finanzantrag Innere Sicherheit
- 24 11. Antrag Deutsch-Israelische Gesellschaft
- 25 12. Antrag „Irgendwas mit Transparenz“
- 26 13. Bestätigung Fachschaftenreferat
- 27 14. Wahl einer*s AstA-Vorsitzenden
- 28 15. Bestätigung von Referent*innen
- 29 16. Wahl einer*s stellvertretenden AstA-Vorsitzenden
- 30 17. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
- 31 18. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
- 32 19. Rechtsschutzanträge

33
34
35
36
37 Anmerkung der Protokollantin:

38 Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
39 (Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)

40
41 *Zu den Tagesordnungspunkten:*
42
43
44

45 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

46

47 Um 18:20 Uhr sind 27 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist da-

48 mit beschlussfähig.

49 Folgende Parlamentarier_innen sind anwesend:

50

		Von	Bis
	CampusGrün		
1	Schwanzer, Jana	18:20	Ende
2	Hülemeier, Philipp	18:20	Ende
3	Döllefeld, Cedric	18:47	Ende
4	Braun, Marcel	18:45	Ende
5	Kerler, Myro	18:20	Ende
6	Övermöhle, Stephan	18:20	Ende
7	Davis, Linda Ann	18:20	Ende
8	Buschhoff, Laura Jane	18:20	Ende
	Die Liste		
1	Philipper, Sebastian	18:20	Ende
2	Schoppmann, Christopher	18:30	Ende
3	Engels, Philipp	18:20	Ende
4	Horoba, Luca	18:20	Ende
5	Boch, Michael	18:24	Ende
	Juso-HSG		
1	Hullermann, Anna	18:20	Ende
2	Niggemeier, Joris	18:20	Ende
3	Engelmann, Julian	18:20	Ende
4	Abu Shelbayeh, Othman	18:20	Ende
5	Schmeißer, Linda	18:20	Ende
6	Becker, Tom	18:20	Ende
7	Großmann, Almut	18:20	Ende
	LHG		
1	Lonnes, Philipp	18:20	Ende
2	Voelkner, Moritz	18:20	Ende
3	Bauer, Carolien	18:20	Ende
	RCDS		
1	van Wieren, Johannes	18:20	Ende
2	Pauls, Kevin	18:20	Ende
3	Homann, Eva	18:20	Ende
4	Obergassel, Julius	18:20	Ende
5	Gröhe, Bernhard	18:20	Ende
6	Freese, Jörg Christian	18:20	Ende

7	Obergassel, Justus	18:20	19:50
	DIL		
1	Yavuz,Orhan Yasin	18:20	Ende

51
52
53
54

55 **TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

56
57 Es werden folgende Dringlichkeitsanträge gestellt:

- 58 • Entlastung des AStA-Vorsitzes

59 **Abstimmungsgegenstand: Dringlichkeitsantrag**

60 Abstimmungsergebnis: (26/0/1), damit ist der Antrag angenommen.

- 61 • Gutachten SeTi

62 **Abstimmungsgegenstand: Dringlichkeitsantrag**

63 Abstimmungsergebnis: (26/0/1), damit ist der Antrag angenommen.

64
65
66
67

68 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

69
70 Es werden folgende Änderungsanträge gestellt:

- 71 • TOP 13 auf TOP 17

72
73 **Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:** einstimmig. Damit ist die Tagesordnung
74 in der so vorliegenden Form beschlossen.

75
76 **Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:**

- 77 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 78 2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 79 3. Feststellung der Tagesordnung
- 80 4. Berichte aus den Ausschüssen
- 81 5. Berichte aus dem AstA
- 82 6. Weitere Berichte
- 83 7. Besprechung von Protokollen
- 84 8. Umbesetzung von Ausschüssen
- 85 9. Antrag Münster MUN e.V.
- 86 10. Finanzantrag Innere Sicherheit
- 87 11. Antrag Deutsch-Israelische Gesellschaft
- 88 12. Antrag „Irgendwas mit Transparenz“
- 89 13. Gutachten SeTi
- 90 14. Entlastung des AStA-Vorsitzes
- 91 15. Wahl einer*s AStA-Vorsitzenden
- 92 16. Bestätigung von Referent*innen
- 93 17. Bestätigung Fachschaftenreferat
- 94 18. Wahl einer*s stellvertretenden AStA-Vorsitzenden
- 95 19. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
- 96 20. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
- 97

98 21. Rechtsschutzanträge

99

100

101 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen**

102

103 Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor.

104

105

106

107

108

109 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

110

111 *Marieke Reiffs (stellv. AStA-Vorsitzende) berichtet aus dem AStA:*

112 Wir würden gerne zeitnah eine Vertretung für die studentischen Hilfskräfte an unserer Uni
113 aufstellen, wozu ihr letztens eine Mail bekommen habt. Dafür wurden nun 6 Interessierte no-
114 miniert, aus denen 2 Vertreter gewählt werden sollen. Wir wissen, dass das Verfahren so nicht
115 optimal gelaufen ist und mehr Vorlauf gebraucht hätte. Wir wollten es mit diesem schnellen
116 Verfahren noch ermöglichen, für diese Legislaturperiode die Vertretung zu aufzustellen. Es
117 sieht allerdings schlecht aus für die gemeinsame Wahl mit den kommenden Senatswahlen,
118 weil die Uni die Wahlordnung dazu nicht erlassen hat. Die nächste Senatssitzung ist leider
119 erst im Juli, sodass es dafür zu spät sein wird, diese Menschen für eine Wahl einer SHK-
120 Vertretung zu nominieren. Wir überlegen nun, eine gemeinsame Wahl mit den StuPa-Wahlen
121 stattfinden zu lassen, um diese Vertretung so schnell wie es uns möglich ist, aufzustellen.

122

123 **TOP 6: Weitere Berichte**

124

125 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

126

127 **TOP 7: Besprechung von Protokollen**

128

129 **GO Antrag** auf Vertagung der Besprechung vom Protokoll der 7. Sitzung.

130 Keine Gegenrede.

131

132 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen**

133

134 Es findet keine Umbesetzung von Ausschüssen statt.

135

136 **TOP 9: Antrag Münster MUN e.V.**

137

138 *Erik stellt den Antrag zur Eintragung in die beim Rektorat geführte Liste vor:*

139 Aus der Satzung:

§ 2 Zweck des Vereins

(1) Der Zweck des Vereins ist die Förderung der Bildung (gemäß § 52 Absatz 2 Nr. 7 AO) sowie die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens (gemäß § 52 Absatz 2 Nr. 13 AO).

(2) Die Verwirklichung dieses Zwecks erfolgt durch die Förderung von Model-United-Nations-Projekten und -Projektgruppen, die in und um die Stadt Münster (Westfalen) beheimatet sind; insbesondere unterstützt der Verein hierzu das Projekt „Münster University International Model United Nations“. Das Ziel dieses Projekts ist die Förderung der politischen Bildung und des Demokratieverständnisses junger Menschen sowie des interkulturellen Austausches und der interkulturellen Verständigung. Dazu wird Studenten internationaler Herkunft im Rahmen einer jährlich stattfindenden, einwöchigen Konferenz in Münster die Möglichkeit gegeben, in der Rolle von Abgeordneten bei den Vereinten Nationen Lösungsansätze zu Problemstellungen von globalem Interesse zu erarbeiten.

(3) Die Vereinstätigkeit erstreckt sich dabei insbesondere auf die Bereiche der ideellen Unterstützung (z. B. beim Wissensmanagement oder der Außenkommunikation), personellen Unterstützung (z. B. beim Fundraising und bei der Buchführung sowie bei der Konferenzdurchführung) und materiellen Unterstützung des Projekts (z. B. mit vereinseigenen Sach- und Geldmitteln).

140

141

142 Diskussion:

143

144 Tom Becker (Juso-HSG):

145 Soll es Mitgliedsbeiträge geben?

146

147 Erik:

148 Der Verein existiert seit 2012. Es werden Mitgliedsbeiträge erhoben, diese liegen bei 5 € pro

149 Jahr. Es kann sein, dass dieser auf 10 € erhöht wird.

150

151 **Abstimmungsgegenstand: Eintragung in die beim Rektorat geführte Liste**

152 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag angenommen.

153

154 **TOP 10: Finanzantrag Innere Sicherheit**

155

156 *Luca Horoba und Nadja Körner von den Fachschaften Politik und Soziologie stellen den An-*
157 *trag vor:*

158

159 Name der Veranstaltung:

160 Kritische Perspektiven auf Themen der inneren Sicherheit

161

162 Dauer der Veranstaltung:

163 April bis Juli Parallel zu der Ringvorlesung:

164 „Herausforderung für die innere Sicherheit“ des IfPol

165

166 Art der Veranstaltung:

167 Informationsveranstaltung zur Ringvorlesung des Instituts

168 für Politikwissenschaft

169

170 Inhalt der Veranstaltung:

171 Am Institut für Politikwissenschaft wird in diesem Semester eine öffentliche Ringvorlesung

172 zum Thema „Innere Sicherheit“ stattfinden. Hier werden u.a. der Präsident des Verfassungss-

173 schutzes, des BND, des BKA, der Generalinspekteur der Bundeswehr, und der Generalsekre-

174 tär von Interpol zu selbst gewählten Themen sprechen. Der Vorlesung unterliegt ein einseitiger
175 Fokus auf staatliche Institutionen und deren Rolle für Sicherheit – vor allem da die Referenten
176 größtenteils Repräsentanten verschiedener Staatsorgane sind. Als Fachschaften Politik und Soziologie
177 möchten wir diese Vorlesung kritisch-konstruktiv begleiten und inhaltlich ergänzen, indem wir mit
178 einer studentisch organisierten Vortragsreihe Themen aufgreifen, die unserer Meinung nach wichtig
179 sind für eine vielschichtige sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Fragen von Sicherheit
180 und staatlichen Organisationen. Dabei soll u. A. auf institutionellen Rassismus, die Verankerung
181 von Vorurteilen, Diskriminierungs- und Extremismustendenzen in der breiten Bevölkerung und
182 Freiheits- und Privatheitrechte in der digitalen Welt eingegangen werden.

184

185 Studentischer Bezug:

186 Die öffentlich zugängliche Ringvorlesung „Aktuelle Herausforderungen für die innere
187 Sicherheit“ ist eine Veranstaltung des Instituts für Politikwissenschaft der WWU. Unsere angestrebte
188 Begleitveranstaltung soll eine kritische Ergänzung darstellen und auf Blindstellen der Ringvorlesung
189 hinweisen. Somit stellt die Vorlesungsreihe „Kritische Perspektiven auf innere Sicherheit“ eine
190 inhaltliche Erweiterung für die Studierenden und anderen Teilnehmer*innen der Ringvorlesung dar.

192

193 Referent*innen

194 Wir haben uns bei der Auswahl der Referent*innen darum bemüht, Expert*innen aus der Region
195 einzuladen.

196

197 Zielgruppen:

198 Die Veranstaltung ist für alle Interessierten offen. Aufgrund ihrer direkten kritischen Anlehnung
199 an die Ringvorlesung „Aktuelle Herausforderungen für die innere Sicherheit“ am IfPol ist die
200 Vorlesungsreihe besonders für die Teilnehmer*innen der Ringvorlesung interessant.

201

202 Veranstaltungsort:

203 Nach Absprache mit dem IfPol finden die Vorträge und Diskussionen in den Räumlichkeiten
204 des Instituts statt, daher entstehen so auch keine weiteren Kosten.

205

Vorträge und Kosten:

Referent*in	Titel des Vortrags	Datum	Honorar	Anfahrtskosten
Julian Lauer Internetaktivist	„Der Hacker [sic!]“	25.05.2016	150€	Keine
Hanna Schultes (HU Berlin) Johanna Mohrfeld	„Alltäglicher Ausnahmestand. Institutioneller Rassismus bei der Polizei“	02.06.2016	Je 200 €	BahnCard 50 Vorhanden 250€
Michael Müller (Dipl. Pädagoge, Uni Siegen)	„Verunsicherte Suche nach Sicherheiten? Vorurteile, Rassismus und Diskriminierung in Deutschland“	08.06.2016	150€	Keine
Stephanie Dziuba- Kaiser Uni Münster, IfPol)	„Feministische Perspektiven auf innere Sicherheit“	15.06.2016	150€	keine
Tugsal Mogul (Theaterpädagogin)	„Das Versagen der Behörden im NSU Komplex“	Juli	150€	100€

Werbekosten für Flyer und Plakate: **300€**

Beantragte Summe: 1450 €

206
207

208 Beschlussempfehlung des HHA:

209

210 Der HHA empfiehlt den Antrag mit Änderungen anzunehmen.

211 1. Die Honorare sollen für alle Referent*innen 150Euro betragen. Dadurch würde sich der
212 Gesamtbeitrag um 100 Euro reduzieren.

213 2. Das StuPa sollte über eine Reduzierung der Werbekostenpauschale nachdenken. Der HHA
214 fand 300 Euro etwas zu hoch angesetzt.

215 Desweiteren hat sich bei der Antragsvorstellung ergeben, dass die 100 Euro Fahrtkostenpau-
216 schale für Tugsal Mogul entfallen. Der Termin seiner Veranstaltung ist jetzt mit dem 20.06
217 terminiert.

218

219

220

221

222

223 Diskussion:

224

225 Bernhard Gröhe (RCDS):

226 Wie setzen sich die Fahrtkosten zwischen Berlin und Münster von 250 € zusammen? Das
227 erscheint mir ein wenig unrealistisch.

228 Warum ist hier ein Finanzbedarf von eurer Seite aus gegeben? Die Fachschaften haben doch
229 vom AStA ein gewisses Budget für genau solche Veranstaltungen zur Verfügung.

230

231 Luca:

232 Eine der Referentinnen hat eine BahnCard50, die andere nicht. Die 250 € rechnen sich für
233 beide Referenten.

234 In beiden Fachschaften sieht es zurzeit finanziell nicht so gut aus. Diese Ringvorlesung ist
235 eine öffentliche Vorlesung, zu der wir alle Studierende der WWU einladen möchten.

236 Die beantragte Summe ist 1250 €, wenn wir die Werbekosten auf 200 € reduzieren und für
237 alle Referenten 150 € Honorare beantragen.

238

239 Johannes van Wieren (RCDS):

240 Wie viel wird von der Fachschaft übernommen?

241

242 Luca:

243 Wir zahlen die Differenz zu den ursprünglich angesetzten Honoraren, also insgesamt 100 €.

244

245 Kevin Pauls (RCDS):

246 Ihr spracht von einer kritischen Diskussion. Wie kann ich mir diese konkret vorstellen?

247

248 Nadja:

249 Die Ringvorlesung selbst wird immer vom Institut ausgerichtet und dort kommen ausschließ-
250 lich Repräsentanten von staatlichen Behörden. In Absprache mit dem Veranstalter haben wir
251 beschlossen, mit diesen Veranstaltungen auch kritische Perspektiven aufzugreifen und darzu-
252 stellen.

253

254 **Abstimmungsgegenstand: 1250 € für die Veranstaltung**

255 Abstimmungsergebnis: (21/10/0), damit ist der Antrag angenommen.

256

257

258 **TOP 11: Antrag Deutsch-Israelische Gesellschaft**

259

260 *Antrag zur Eintragung in die beim Rektorat geführte Liste*

261 Aus der Satzung:

§ 2 Zweck der Vereinigung

Zweck der Vereinigung ist die Eröffnung einer Plattform für Freundinnen und Freunde Israels, um sich über aktuelle Geschehnisse und Entwicklungen in Israel auszutauschen und informieren zu können. Die Arbeitsgemeinschaft Israel möchte Ausgangspunkt einer solidarischen Beziehung mit Israel und seiner Bevölkerung sein.

262

263

264 Diskussion:

265

266 Cedric Döllefeld (CG):

267 Gibt es einen Dachverband zu eurer Vereinigung?

268

269

270 Antragstellerin:

271 Das ist die Deutsch-Israelische Gesellschaft Deutschland, also wir sind schon gut vernetzt.

272

273 **Abstimmungsgegenstand: Eintragung in die beim Rektorat geführte Liste**

274 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag angenommen.

275

276

277 **TOP 12: Antrag „Irgendwas mit Transparenz“**

278

279 *Sebastian Philipper stellt den Antrag der LISTE vor:*

280

281 Das Parlament möge folgendes beschließen:

282 "Der AStA soll dem Parlament in der kommenden Sitzung einen genauen Bericht
283 bzgl. des aktuellen Planungsstand zum Haus der Studierenden bzw. Haus der Studierenden-
284 schaft darlegen. Ferner wird er damit beauftragt, in den Gesprächen zum Haus der Studie-
285 renden bzw. Haus der Studierendenschaft darauf hinzuwirken, dass in dem voraussichtlich
286 entstehenden Hörsaal Technik zur Aufzeichnung bzw. zum Streaming von Veranstaltungen
287 integriert wird. Wahlweise möge der AStA wahlweise vorschlagen, dass die Sitzbänke derart
288 arrangiert werden (beispielsweise in drei separaten Blöcken), dass in der Sitzord-
289 nung mindestens ein expliziter Raum bzw. Block, welcher nicht von der Kamera erfasst wird,
290 vorhanden ist oder alternativ die Ausrichtung der Kamera entsprechend flexibel gestaltbar
291 ist."

292
293 Diskussion:

294
295 Cedric Döllefeld:

296 Es werden zwei Umbauten von Häusern finanziert. Das Studierendensekretariat, das Interna-
297 tional Office und andere Service-Einrichtungen werden in das Haus Schlossgarten 3 umzie-
298 hen und das freiwerdende Haus, wo das International Office zur Zeit zu finden ist, wird da-
299 nach ebenfalls umgebaut.

300 In einem dieser Häuser wird es einen sehr flexibel nutzbaren Raum für ca. 50 Personen geben.
301 Es wird möglich sein, insbesondere die Bestuhlung dieses Raums sehr flexibel zu nutzen, was
302 für diesen Antrag interessant ist.

303 Wenn der Schlossgarten 3 fertig gestellt wurde, wird sich das dann frei gewordene Haus erst
304 dann angeschaut und umgebaut. Der Schlossgarten 3 wird voraussichtlich 2017 fertig, sodass
305 ich mit einer Fertigstellung dieses Raums im alten Haus des International Offices zu 2019
306 rechne.

307 Ich bin dazu der studentische Baukoordinator und kann diese Ideen gerne mitnehmen.

308

309 Tom Becker (Juso-HSG):

310 Ich würde es so formulieren, dass der AStA das Studierendenparlament auf dem Laufenden
311 dazu halten soll.

312

313 Sebastian Philipper:

314 Das übernehme ich als Änderung.

315

316 **Abstimmungsgegenstand: Geänderter Antrag „Irgendwas mit Transparenz“**

317 Abstimmungsergebnis: (27/0/4), damit ist der Antrag angenommen.

318

319

320

321 **TOP 13: Semesterticket Gutachten**

322

323 *Cedric stellt den Antrag vor:*

324 Nachdem wir nun eine Einigung mit den Verkehrsunternehmen erzielt haben, erreichte
325 uns jetzt die Abrechnung unseres Gutachterinstituts. Eine hälftige Aufteilung des Preises
326 ergibt einen Betrag von 26.850,00 Euro, den die Studierendenschaften zu zahlen haben.

327 Abzüglich des Anteils der FH von etwas über einem Fünftel ergäbe sich somit ein Preis der
328 von dem Stupa-Beschluss zum Gutachten gedeckt ist.

329 Leider haben wir bei diesem Beschluss die Umsatzsteuer außer Acht gelassen. Dies wäre
330 nicht weiter schlimm, wenn wir wie die Verkehrsunternehmen vorsteuerabzugsberechtigt
331 wären. Leider ist die Studierendenschaft jedoch mangels entsprechender Steuerpflichten
332 nicht zum Abzug berechtigt.

333 Insofern werden nun für diesen Betrag 19 % Umsatzsteuer fällig.

334 Damit ergibt sich ein Gesamtbetrag von 31.951,50 Euro. Abzüglich des Anteils des FH
335 AStAs und des bereits beschlossenen Betrags von 21.000 Euro entsteht mithin ein zu-
336 sätzlicher Finanzbedarf von 3623,38 Euro.

337 Im entsprechenden, zu belastenden Haushaltstitel befand sich vor dem Beschluss des Stupas
338 bereits ein Puffer von 5.000 Euro. Eine Änderung des Haushalts ist damit nicht not-
339 wendig um die Verpflichtungen der Studierendenschaft zu bezahlen. Ich beantrage daher
340 lediglich die Erhöhung der vom Studierendenparlament beschlossenen Summe um 3623,38
341 Euro.

342

343 **Abstimmungsgegenstand: Erhöhung um 3623,38 €**

344 Abstimmungsergebnis: (27/0/4), damit ist der Antrag angenommen.

345

346 **TOP 14: Entlastung des AStA-Vorsitzes**

347

348 Cedric Döllefeld (AStA-Vorsitzender) hat einen Rechenschaftsbericht über die Ereignisse in
349 seiner Amtszeit über den Verteiler geschickt und fasst die wichtigsten Punkte seiner Amtszeit
350 im im AStA-Vorsitz noch einmal zusammen.

351

352 Marieke Reiffs (stellv. AStA-Vorsitzende) hat ihren Rechenschaftsbericht über den Verteiler
353 geschickt und stellt diesen ebenfalls vor.

354

355 Diese werden in den Beschlüssen der Sitzung einzusehen sein.

356

357 Der AStA-Vorsitz bedankt sich bei allen Referenten und Referentinnen des AStA's für die
358 gute Zeit und Zusammenarbeit.

359

360 **TOP 15: Wahl einer*s AStA-Vorsitzenden**

361

362 Kandidaten für den AStA-Vorsitz:

- 363 • Philip Lonnes (LHG)
- 364 • Robert Peistrup (LISTE)
- 365 • Laura Jane Buschhoff (CG)

366

367

368 *Philip Lonnes (LHG) stellt sich vor.*

369

370 Mein Name ist Philipp Lonnes, ich bin 21 Jahre alt und studiere im vierten Semester Volks-
371 wirtschaftslehre an der WWU.

372 Seit dem ersten Semester bin ich bei der LHG hochschulpolitisch aktiv und konnte in dieser
373 Zeit bereits einiges an Erfahrungen sammeln.

374

375 Mir ist aufgefallen, dass gerade im AStA die Pluralität der Meinungen, die sich in der Studen-
376 tenschaft widerspiegelt nicht repräsentiert ist.

377 Die politischen Referate im AStA sind viel zu sehr einer bestimmten Denkrichtung angelehnt,
378 die in der Studentenschaft nicht unumstritten ist. Der AStA sollte stärker als bisher darauf
379 hinwirken, dass viel mehr Studenten die Möglichkeit sehen, sich mit einer Veranstaltung för-
380 dern zu lassen und damit einen wertvollen Beitrag zum Leben an dieser Universität zu leisten.

381 Alle Referate, seien sie autonom oder nicht, müssen in Zukunft leistungsorientierter arbeiten.
382 Es kann nicht sein, dass die breite Masse der Studenten Geld für Flyer und Reader ausgeben
383 muss, die von niemandem gelesen werden.

384 Wir sollten auch kein Geld für Referenten ausgeben, denen keiner zuhört.

385

386 Ein weiterer wichtiger Punkt für mich ist die Förderung von studentischen Initiativen. In die-
387 sen Initiativen sind Studenten aus allen Fachbereichen engagiert und leisten dort freiwillig
388 eine großartige Arbeit.

389 Viel besser als jedes Referat es tun kann wird dort für studentische und allgemeinpolitische
390 Belange gestritten.

391 Ich möchte Freiwilligkeit fördern statt Ideologie finanzieren.

392

393 Der AStA muss auch bei den Studenten besser bekannt werden. Immer noch wissen viele
394 nicht, was er genau macht. Selbst die Serviceangebote sind nicht vollständig bekannt.

395 Ich möchte, dass der AStA mehr Bekanntheit und Akzeptanz in der Studentenschaft findet um
396 seinem Anspruch als Vertretung aller Studenten auch gerecht zu werden.

397

398 Das sind meine Ideen, die ich im AStA umsetzen möchte.

399 Über eure Unterstützung und über Fragen freue ich mich!

400

401 Diskussion mit Philip Lonnes:

402

403 Myro Kerler (CG):

404 Mich würde interessieren, wie du das Abstimmungsverhalten einzelner Parlamentarier be-
405 stimmen möchtest.

406

407 Philip:

408 Das habe ich nicht gesagt. Ich sage, man soll als Parlamentarier im gesamten Interesse der
409 Studierendenschaft handeln und nicht im eigenen Interesse abstimmen.

410

411 Anna Hullermann (Juso-HSG):

412 Dir ist Pluralität wichtig. Wieso benutzt du dann nicht das Wort „Studierende“ anstatt „Stu-
413 denten“?

414

415 Philip:

416 Ich habe jetzt bewusst nicht gegendert, weil ich denke, es ist durch den alltäglichen Sprachge-
417 brauch klar, dass ich alle Studierende damit meine.

418

419 Sebastian Philipper (DIE LISTE):

420 Wie sieht dein weiteres Regierungsprogramm aus?

421

422 Philip:

423 Ich würde gerne auch andere Studierende ansprechen und dazu animieren, ebenfalls finanziel-
424 le Förderung für ihre geplanten Veranstaltungen, die auch nicht zu der aktuellen Ideologie des
425 AStA's passen, zu beantragen, weil ich denke, dass dieses Instrument leider allgemein unter-
426 geht.

427

428 Michael Boch (DIE LISTE):

429 Ich finde es gut, dass du gerade den kleineren Statusgruppen mehr Wort hier im Studieren-
430 denparlament zu kommen lassen willst.
431
432 Philip:
433 Ich könnte mir vorstellen, auch den Unternehmerkindern eine Vertretung zu geben.
434
435 Luca Horoba (DIE LISTE):
436 Ich verstehe deine Argumentation nicht, es würden im Allgemeinen die Anträge der kleineren
437 oppositionellen Gruppen nur abgelehnt werden. Es ist in dieser Legislaturperiode bisher nur
438 ein Antrag der LHG gestellt worden und dieser wurde angenommen.
439
440 Philip:
441 Dieser wurde aber vor der Abstimmung ausreichend angegriffen und niedergemacht.
442
443 Cedric Döllefeld (CG):
444 Du sagtest, du bist gegen diesen Referate-Wahn im AStA. Wie stellst du dir die Arbeit im
445 AStA vor, insbesondere als AStA-Vorsitz?
446
447 Philip:
448 Ich sehe die autonomen Referate, wie das FiKus-Referat sehr kritisch.
449
450 Kevin Pauls (RCDS):
451 Ich habe eine Frage bzgl. Kosten von Referaten. Es geht darum, dass ein Referat vielleicht zu
452 viel kostet. Wie stehst du dazu?
453
454 Philip:
455 Ich finde, dass jedes Referat eine Satzung haben sollte. Zum anderen bin ich auch dafür, dass
456 man bestätigt werden muss.
457
458 Tom Becker (Juso-HSG):
459 Habe ich dich jetzt so verstanden, dass das Kriterium für die Annahme von Anträgen, die Zeit
460 die die Antragsteller da hinein gesteckt haben, sein sollte?
461
462 Philip:
463 Nein, es sollte daran gemessen sein, ob es für einen Teil der Studierendenschaft interessant ist
464 und die Veranstaltung besucht wird, also der Erfolg der Veranstaltung ist das Kriterium.
465
466 **GO Antrag** für Rederecht für Jan Mark Budde
467 Keine Gegenrede.
468
469 Jan Mark Budde:
470 Du hast die Ansicht, dass ein AStA-Referent sich theoretisch auf die faule Haut legen könnte.
471 Dem widerspreche ich.
472
473 Cedric Döllefeld (CG):
474 Es gibt autonome Referate und die Referate im Kern des AStA's und ihr redet da aneinander
475 vorbei. Philip hat seine Aussagen prinzipiell auf die autonomen Referate bezogen.
476
477 *Luca Horoba stellt stellvertretend den nicht anwesenden Robert Peistrup (DIE LISTE) vor.*
478 *Es findet keine Diskussion statt, da der Kandidat nicht anwesend ist.*
479
480

481 *Laura Jane Buschhoff (CG) stellt sich vor:*

482

483 Mein Name ist Laura Jane Buschhoff, ich bin 23 Jahre alt und studiere Germanistik und
484 Evangelische Theologie im sechsten Semester. Seit Beginn meines Studiums engagiere
485 ich mich in der Fachschaft der Evangelischen Fakultät und seit dem Sommerse-
486 mester 2015 bin ich darüber hinaus bei CampusGrün aktiv. Im Zeitraum April –
487 Oktober 2015 war ich bereits als Öffentlichkeitsreferentin im AStA, wodurch mir die
488 Strukturen und Arbeitsabläufe bekannt sind.

489 In der kommenden Legislatur möchte ich mich dafür einsetzen, dass der AStA auch
490 weiterhin

491 für eine nachhaltige, solidarische und progressive Universität eintritt. Dafür ist es wich-
492 tig, dass die Referent*innen untereinander vernetzt sind und voneinander profitieren
493 können. Als Vorsitzende möchte ich dazu beitragen, dass die Rahmenbedingungen im
494 AStA so gestaltet sind, dass alle Referate in ihrer Arbeit bestmöglich unterstützt wer-
495 den.

496 Zentrale inhaltliche Themen sind für mich die Einführung einer StudiCard und die Öff-
497 nung der Hochschule für Geflüchtete. Bei der StudiCard wird es vor allem darum ge-
498 hen, die verschiedenen Karten der Studierenden zu ihrem Nutzen zusammenzu-
499 legen, ohne dabei den Datenschutz zu vernachlässigen. Viele Studierende enga-
500 gieren sich bereits für Geflüchtete. Dieses Engagement gilt es zu unterstützen und aus-
501 zuweiten. Dabei kann der AStA an der Vernetzung der einzelnen Initiativen mitwirken,
502 um die Integration Geflüchteter in das Hochschulleben zu ermöglichen.

503 Seiner politischen Aufgabe soll der AStA weiterhin dadurch gerecht werden, dass er ei-
504 nen Beitrag zu kritischem Denken und Handeln an der Universität leistet. Mir
505 ist dabei die Förderung von Vortragsreihen, Workshops und ähnlichen Veranstal-
506 tungen besonders wichtig. Im Hinblick auf die Verbesserung der Lehre muss auch zu-
507 künftig das eLearning-Angebot der Hochschule konsequent ausgebaut werden. Hierauf
508 muss der AStA als Vertretung der Studierenden die Universitätsleitung immer wieder
509 aufmerksam machen.

510

511

512 Diskussion mit Laura Jane:

513

514 Moritz Völkner (LHG):

515 Kannst du mir erklären, was du damit meinst, dass du dich für eine nachhaltige, solidarische
516 und progressive Universität einsetzen möchtest.

517

518 Laura:

519 Das betrifft viele Punkte. Es geht zum Beispiel um das Essen in der Mensa, wo Nachhaltig-
520 keit in vielen Punkten eine Rolle spielt, z.B. bei Vegetariern und Fleisch-Essern. Es geht da-
521 rum, wie nachhaltig unsere Uni mit neuen Bauprojekten umgeht. Es geht darum, dass wir uns
522 solidarisch mit Geflüchteten zeigen, die ihr Heimat verlassen mussten und ihr Studium abbre-
523 chen mussten.

524

525 Moritz:

526 Bist du auch für ein Divestment mit Kohle und fossile Energieträgern?

527

528 Laura Jane:

529 Ja natürlich.

530

531 **Abstimmungsgegenstand: AStA-Vorsitzender**

532 Stimmen für Robert Peistrup: 3 Stimmen

533 Stimmen für Philip Lonnes: 10 Stimmen
534 Stimmen für Laura Jane Buschhoff: 18 Stimmen

535

536 **Damit ist Laura Jane Buschhoff zur neuen AStA-Vorsitzenden gewählt worden.**

537

538

539 **TOP 16: Bestätigung von Referent*innen**

540

541 Vorsitzreferat:

542

543 *Tom Becker stellt sich vor (Auszug aus der Bewerbung):*

544 Ich heiße Tom Becker, bin 22 Jahre alt und studiere Chinastudien und Ökonomik. An-
545 gefangen habe ich mein hochschulpolitisches Engagement bei der Juso-HSG im Win-
546 tersemester 2014/15. Von Mai 2015 bis Oktober 2015 war ich bereits im Referat für
547 Diversity und Kultur des AStA tätig. Im November wechselte ich dann vom Referat für
548 Diversity zum Finanzreferat.

549 Ich kenne jetzt bereits die Strukturen des AStA und möchte gerne mein Wissen in die
550 neue Legislaturperiode einbringen. So könnte ich zum Beispiel die Vorbereitung der
551 Plenumsitzungen übernehmen und dadurch meinen Mitreferent*innen die Möglichkeit
552 geben, die Arbeitsweise des AStA kennenzulernen. Darüber hinaus möchte ich natürlich
553 weiterhin und besonders am Anfang eng mit den neuen Finanzreferent*innen zusam-
554 menarbeiten um hier einen bestmöglichen Übergang zu gewährleisten.

555 Inhaltlich denke ich, dass ich während meiner zweiten Amtszeit gerne gemeinsam mit
556 anderen Referaten viele Projekte fortführen und verbessern möchte. So braucht zum
557 Beispiel die AStA Zeitung eine Konzeptüberholung. Außerdem möchte ich die begon-
558 nene Renovierung des AStAs abschließen. Darüber hinaus gilt es, den Prozess der
559 Wahlzusammenlegung zu begleiten und ein möglichst gutes Ergebnis für die Studieren-
560 den zu ermöglichen.

561 Selbstverständlich werde ich auch meinen anderen Pflichtaufgaben als Mitglied des AS-
562 ta Vorsitzes nachkommen wie zum Beispiel daran mitzuwirken die AStA interne Pro-
563 jektarbeit zu koordinieren sowie die die Positionen der Studierendenschaft in verschie-
564 denen Gremien zu vertreten.

565 Ich bin mir sicher, dass ich meine oben angesprochene Erfahrung konstruktiv in die
566 weitere Arbeit im AStA einbringen kann.

567

568 **Abstimmungsgegenstand: Tom Becker für das Vorsitzreferat**

569 Abstimmungsergebnis: (21/2/8), damit ist Tom Becker bestätigt.

570

571

572 Finanzreferat:

573

574 *Julian Engelmann stellt sich vor (Auszug aus der Bewerbung):*

575 Mein Name ist Julian Engelmann, ich bin 20 Jahre alt und studiere nun im 6. Semester
576 Chemie an der Uni Münster.

577 Seit meinem ersten Semester kandidiere ich für die Juso-Hochschulgruppe für das
578 Studierendenparlament. Zur Zeit bin ich Mitglied des StuPa und dort als Fraktionskoo-
579 rdinator für unsere Fraktion tätig. Meine große Motivation für Hochschulpolitik
580 möchte ich nun auch mit in den AStA einbringen. Dabei will ich die großartige
581 Arbeit, welche Tom in letzter Zeit verrichtet hat, fortsetzen. Die wichtigen Aufgaben
582 des Finanzreferats sind solche, wie das Auszahlen von Geldern, die Kontrolle einge-
583 reicher Finanzanträge und die regelmäßige Anwesenheit im Haushalts- und Verga-
584 beausschuss sowie im Studierendenparlament, in welchem ich ohnehin sitze. Darüber

585 hinaus wird der Haushalt der Studierendenschaft halbjährlich vom Finanzreferat
586 erstellt. Bei diesen Aufgaben möchte ich eng mit der zweiten Person im Finanz-
587 referat zusammenarbeiten.

588 Desweiteren ist mein Ziel mit den anderen Referent*innen zu kooperieren und bei Akti-
589 onen des AStA tatkräftig mitzuhelfen. Da die Themen und Aktionen, welche gemein-
590 sam behandelt bzw. veranstaltet werden sollen, erst mit den neuen Referent*innen
591 abgesprochen werden, kann ich hier keine konkreten Aktionen nennen, welche ich un-
592 terstützen werde.

593

594 *Dorothee Menne stellt sich vor (Auszug aus der Bewerbung):*

595 In der letzten Legislatur war ich Referentin für Kultur, konnte einiges lernen, umsetzen
596 und miterleben. Die Zeit im AStA hat mir im großen Ganzen bisher gefallen und Spaß
597 gemacht. Da ich mich momentan neu orientiere und keine Kurse belegt habe, möchte
598 ich mich

599 gerne noch hochschulpolitisch einbringen so lange ich kann. Ich kann voraussichtlich
600 nur bis August tätig sein, bin aber bereit mich auch für den kurzen Zeitraum intensiv
601 einzuarbeiten und das Referat so gut ich kann zu unterstützen.

602 Ich konnte mich mit Tom, unserem derzeitigen Finanz-Referenten zusammensetzen und
603 mir erklären lassen, was an Aufgaben anfällt. Ich kann sagen, dass ich mir diese absolut
604 zutraue.

605 Bestimmt ist es ein Vorteil, dass ich schon ein Jahr im AStA war und daher Abläufe und
606 Strukturen bereits kenne. Abgesehen davon finde ich diesen Bereich tatsächlich sehr
607 spannend und würde mich freuen, ihn kennen lernen zu können.

608 Über den speziellen Aufgabenbereich des Finanzreferats hinaus ist mir die Unterstüt-
609 zung und Förderung von Hochschulgruppen und studentischen Projekten nach wie vor
610 sehr wichtig. Dafür möchte ich mich weiterhin auf dem AStA-Plenum einsetzen.

611 Ich würde mich wirklich freuen, den AStA, wenn auch nur noch kurz, aus anderer Per-
612 spektive besser kennen zu lernen und bedanke mich daher für jede Stimme.

613

614 Nachfragen:

615

616 Moritz Völkner (LHG):

617 Steht ihr für die gesamte Amtszeit zur Verfügung? Sollte eurer Ansicht nach der AStA-
618 Beitrag gesenkt werden?

619

620 Julian:

621 Der AStA-Beitrag ist so hoch, wie er ist und wie er gebraucht wird. Ich werde die gesamte
622 Amtszeit dabei sein.

623

624 Dorothee:

625 Ich stehe, wie gesagt, nur bis August zur Verfügung.

626

627 **Abstimmungsgegenstand: Julian für das Finanzreferat**

628 Abstimmungsergebnis: (21/4/5), damit ist Julian bestätigt.

629

630 **Abstimmungsgegenstand: Dorothee für das Finanzreferat**

631 Abstimmungsergebnis: (21/4/5), damit ist Dorothee bestätigt.

632

633

634 Referat „Soziales und Bildung“:

635

636 *Linda Schmeißer stellt sich vor (Auszug aus der Bewerbung):*

637 Seit August letzten Jahres bin ich bei der Juso-Hochschulgruppe aktiv, wodurch ich
638 Einblicke in die Gremien und Organisation der Studierendenschaft gewinnen konnte.
639 Außerdem arbeite ich bereits seit Februar dieses Jahres im Referat für Soziales und Bil-
640 dung und konnte mir so schon einen guten Überblick über die aktuell anstehenden Pro-
641 jekte verschaffen.

642 [...]

643 Zur Unterstützung der Studierenden bei der Bewältigung von sozialen Hürden im Stu-
644 dium ist die politische Interessensvertretung gegenüber verschiedenen Akteur*innen ei-
645 ne zentrale und wichtige Aufgabe des AStA. Ebenso sind die bereits angestoßenen Pro-
646 jekte wie beispielsweise die Förderung der Vernetzung zwischen Studierenden mit Kind
647 von großer Bedeutung und sollten verstärkt ausgebaut werden. Weiterhin haben Studie-
648 rende allerdings immer noch Probleme bezahlbaren Wohnraum zu finden, ihr Studium
649 zu finanzieren oder einen Masterplatz zu bekommen. An diesen Themen möchte ich
650 gerne arbeiten und beispielsweise durch öffentlichkeitswirksame Aktionen mehr Chan-
651 cengleichheit und gerechtere Studienbedingungen erwirken.[...]

652

653 *Jan Mark Budde stellt sich vor (Auszug aus der Bewerbung):*

654 Mein Name ist Jan Mark Budde, ich bin 20 Jahre alt und studiere nun im 2. Semester
655 seit dem Wintersemester 2015/2016 Evangelische Theologie mit dem Ziel des Pfarr-
656 amts in Münster.

657 [...]

658 In der nächsten Legislaturperiode möchte ich als Referent für Soziales und Bildung, in
659 enger Kooperation mit dem Referat für Diversity und Kultur sowie der ausländischen
660 Studierendenvertretung (ASV), weiterführende Gespräche mit dem Rektorat führen, um
661 eine weitere Öffnung unserer Universität für Flüchtlinge zu erwirken.

662 Darüber hinaus kann es nicht sein, dass die steigenden Lebenshaltungskosten und hor-
663 renden Mietpreise auf dem Wohnungsmarkt die stetige Entwicklung Münsters zu einem
664 exklusiven Studienstandort befördern, an dem für ökonomisch schwache Studierende
665 kein Platz mehr ist. Seitens des Sozialreferats müssen diese Entwicklung öffentlich-
666 keitswirksam begleitet und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur*innen sozial-
667 politische Verbesserungen herbeigeführt werden. Hierzu möchte ich als Sozialreferent
668 die vorhandenen Hilfs- und Beratungsangebote sowie die Vernetzung mit weiteren Ein-
669 richtungen der Universität, des Studierendenwerks und der Stadt ausbauen.

670 [...]

671 Ich als Sozialreferent möchte mich weiterhin für eine Ausfinanzierung des Studieren-
672 denwerks stark machen und unterstütze die Forderung nach einem Ausbau von Wohn-
673 heimplätzen, die sich als Mietobergrenze an der Bafög-Wohnpauschale orientieren sol-
674 len (ab Oktober: 250 Euro). [...] Ich stehe als Sozialreferent der leistungsorientierten
675 Förderung, wie z.B. durch das Deutschlandstipendium, ablehnend gegenüber und möch-
676 te mich im Dialog mit den Verantwortlichen für eine umfassende Reform des Bafögs
677 zugunsten der sozial benachteiligten Studierenden einsetzen, da nur dieses als grundle-
678 gendes Instrument zur Förderung von Studierenden angesehen werden kann.

679 In Zusammenarbeit mit dem DGB soll in diesem Jahr verstärkt über die Rechte von
680 Studierenden im Nebenjob aufgeklärt und die Vernetzung mit gewerkschaftlichen Kräf-
681 ten ausgebaut werden. Innerhalb des Hochschulbetriebs möchte ich mich als Sozialrefe-
682 rent für eine faire Bezahlung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen einsetzen. Pre-
683 käre und zu stark befristete Stellen darf es einfach nicht geben, da sie oftmals für Stu-
684 dierende eine enorme Belastung darstellen.

685 Die Vereinbarkeit von Studium und familiären Rahmenbedingungen muss gerade für
686 Studierende mit Kind(ern) verbessert werden. Dazu möchte ich mich für eine verstärkte
687 Zusammenarbeit und einen verbesserten Austausch mit Beratungsstellen an der Hoch-
688 schule einsetzen.

689 Ein wichtiges Anliegen ist für mich darüber hinaus die politische Bildung. Durch AStA-
690 Veranstaltungen soll in der Studierendenschaft ein historisch-kritisches Bewusstsein für
691 hochschulpolitisch relevante Themen geschaffen und die politische Partizipation der
692 Studierenden gestärkt werden.

693
694 Nachfragen:

695
696 Moritz Völkner (LHG):
697 Steht ihr für die gesamte Amtszeit zur Verfügung?

698
699 *Jan Mark und Linda bejahen dies.*

700
701 **Abstimmungsgegenstand: Linda für das Referat Soziales und Bildung**

702 Abstimmungsergebnis: (25/0/5), damit ist Linda bestätigt.

703
704 **Abstimmungsgegenstand: Jan Mark für das Referat Soziales und Bildung**

705 Abstimmungsergebnis: (21/2/7), damit ist Jan Mark bestätigt.

706

707

708

709

710

711

712 Referat „Diversity & Kultur“:

713

714 *Desireé Hilmer stellt sich vor.*

715

716 **Abstimmungsgegenstand: Desireé für das Referat Diversity und Kultur**

717 Abstimmungsergebnis: (20/0/10), damit ist Desireé bestätigt.

718

719 **TOP 16: Bestätigung Fachschaftenreferat**

720

721 **GO Antrag** auf Vertagung.

722 Formale Gegenrede.

723

724 **Abstimmungsgegenstand: GO Antrag**

725 Abstimmungsergebnis: (11/16/3), damit ist dieser TOP **nicht** vertagt.

726

727 **Abstimmungsgegenstand: Bestätigung von Patrick Parusel als Fachschaftenreferent**

728 Abstimmungsergebnis: (22/0/8), damit ist Patrick bestätigt.

729

730 **Abstimmungsgegenstand: Bestätigung von Sebastian Philipper als Fachschaftenreferent**

731 Abstimmungsergebnis: (27/0/3), damit ist Sebastian bestätigt.

732

733 **Abstimmungsgegenstand: Bestätigung von Lars Nowak als Fachschaftenreferent**

734 Abstimmungsergebnis: (24/0/6), damit ist Lars bestätigt.

735

736

737 **TOP 17: Wahl einer*s stellvertretenden AStA-Vorsitzen**

738

739

740 Tom Becker stellt sich zur Wahl.

741

742 **Abstimmungsgegenstand: Tom Becker als stellv. AStA-Vorsitzenden**

743 Abstimmungsergebnis: (21/1/8), damit ist Tom bestätigt.

744

745

746 **TOP 18: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen**

747

748 Es liegen keine Anträge vor.

749

750 **TOP 19: Stundungs- und Ratenminderungsanträge**

751

752 Es liegen keine Anträge vor.

753

754 **TOP 20: Rechtsschutzanträge**

755

756 Es liegen keine Anträge vor.

757

758

759

760 Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

761

762

763 Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

764

765 Maren Irle